

## ***Einladung zum gemeinsamen Gebet***



Bedingt durch die Pandemie-Einschränkungen und auch die Zusammenlegung der ursprünglichen Pfarreien ist es wichtig, dass wir als Gebetsgemeinschaft Kirche vor Ort sind und auf diese Weise Kirche lebendig halten.

So wollen wir, wenn auch räumlich getrennt, jeden Abend um 19:30 Uhr gemeinsam beten und laden jeden ein, der mitbeten möchte. Dazu gibt es wie üblich entsprechende Gebetsvorschläge in diesem Heft.

Ihre Kleine Christliche Gemeinschaft in Ramersbach

Montag, der 25. Juli 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Herr Jesus Christus, auch wenn wir getrennt voneinander in unseren Häusern beten, so wissen wir uns doch in einer Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden. Du hast uns zugesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch in dieser Gebetsgemeinschaft vertrauen wir auf deine Zusage, dass du bei uns bist.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 21, 5-8]*

Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr! Er sagte zu mir: Sie sind geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wer durstig ist, den werde ich unentgeltlich aus der Quelle trinken lassen, aus der das Wasser des Lebens strömt. Wer siegt, wird dies als Anteil erhalten: Ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein. Aber die Feiglinge und Treulosen, die Befleckten, die Mörder und Unzüchtigen, die Zauberer, Götzendiener und alle Lügner - ihr Los wird der See von brennendem Schwefel sein. Dies ist der zweite Tod.

Die Zusage Gottes, alles neu zu machen, ist die Erfüllung der Zusage aus dem Buch Jesaja im Alten Testament.

„Sie sind geschehen“ bedeutet, die zuvor gesprochenen Worte sind eingetroffen. Gott stellt sich selbst vor als das Alpha und das Omega (der erste und der letzte Buchstabe im griechischen Alphabet), das heißt, er umfasst alles Geschehen. Dieses Bild greifen wir auf der Osterkerze auf. Die konkrete Jahreszahl wird davon eingeklammert.

Die siegen sind die, die trotz der Bedrängnis durch das Römische Reich an Christus festhalten und sich nicht am Kaiserkult beteiligen. Die Aufzählung der Laster ist eine Beschreibung von all dem, was die Christen in ihrem heidnischen römischen Umfeld wahrnehmen. Es geht hier

darum, die Gemeinde vor dem Abfall vom Glauben an Christus zu bewahren.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Kranken aus unserem Dorf.

*Tagesimpuls*

### ***Mit den Augen des Herzens***

Das Wunder geschieht jeden Tag. Hier und jetzt, direkt unter unseren Augen. Das Kleine und Unscheinbare ist oft das Große und Bleibende. Wir müssen nur achtsam sein und mit den Augen des Herzens auch das Unerwartete sehen.

Matthias Micheel

Vater unser...

Dienstag, der 26. Juli 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden sind. Vielleicht denken wir an konkrete Personen, von denen wir wissen, dass auch sie jetzt mit uns beten.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 21, 9-14]*

Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll mit den sieben letzten Plagen getragen hatten. Er sagte zu mir: Komm, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes. Da entrückte er mich im Geist auf einen großen, hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott her aus dem Himmel herabkam, erfüllt von der Herrlichkeit Gottes. Sie glänzte wie ein kostbarer Edelstein, wie ein kristallklarer Jaspis. Die Stadt hat eine große und hohe Mauer mit zwölf Toren und zwölf Engeln darauf. Auf die Tore sind Namen geschrieben: die Namen der zwölf Stämme der Söhne Israels. Im Osten hat die Stadt drei Tore und im Norden drei Tore und im Süden drei Tore und im Westen drei Tore. Die Mauer der Stadt hat zwölf Grundsteine; auf ihnen stehen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.

Was wir Sonntag und gestern gelesen haben, ist eine Zusammenfassung und Vorwegnahme dessen, was jetzt beschrieben wird. Vorbild für diese Vision ist eine Stelle beim Propheten Ezechiel.

Das Neue Jerusalem wird als Gegenbild zu Rom gezeichnet. Die Städte werden als zwei gegensätzliche Frauen dargestellt: das Neue Jerusalem als Braut des Lammes, dagegen Rom als die Hure Babylon (diese Stelle haben wir ab dem 24. Juni gelesen).

Die ganze Stadt ist Ort der Gegenwart Gottes.

Die Namen der zwölf Stämme Israels auf den Toren bedeuten, dass das Zwölf-Stämme-Volk, also die endzeitliche Heilsgemeinde, Teilhaber am

Neuen Jerusalems ist. Diesen Bezug zur endzeitlichen Heilsgemeinde stellen auch die Namen der Apostel auf den Grundsteinen her.

## *Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Kinder in dieser Welt.

## *Tagesimpuls*

### ***Die neue Hoffnung***

Es ist nicht zu leugnen:  
was viele Jahrhunderte galt,  
schwindet dahin. Der  
Glaube,  
höre ich sagen, verdunstet.

Gewiss, die wohlverschlossene  
Flasche könnte das Wasser  
bewahren. Anders die offene  
Schale: sie bietet es an.

Zugegeben, nach einiger Zeit  
findest du trocken die  
Schale,

das Wasser schwand. Aber  
merke:  
die Luft ist jetzt feucht.

Wenn der Glaube verdunstet,  
sprechen alle bekümmert  
von  
einem Verlust. Und wer von  
uns wollte dem widerspre-  
chen!

Und doch: einige wagen trotz  
allem zu hoffen. Sie sagen:  
Spürt ihr's noch nicht?  
Glaube liegt in der Luft!

Lothar Zenetti

Vater unser...

Mittwoch, der 27. Juli 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer  
Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden  
sind.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 21, 15-20]*

Und der Engel, der zu mir sprach, hatte einen goldenen Messstab, um die Stadt, ihre Tore und ihre Mauer zu messen. Die Stadt war viereckig angelegt und ebenso lang wie breit. Er maß die Stadt mit dem Messstab; ihre Länge, Breite und Höhe sind gleich: zwölftausend Stadien. Und er maß ihre Mauer; sie ist hundertvierundvierzig Ellen hoch nach Menschenmaß, das der Engel benutzt hatte. Ihre Mauer ist aus Jaspis gebaut und die Stadt ist aus reinem Gold, wie aus reinem Glas. Die Grundsteine der Stadtmauer sind mit edlen Steinen aller Art geschmückt; der erste Grundstein ist ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd, der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardion, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyazinth, der zwölfte ein Amethyst.

Das Messen geht wieder auf die Stelle beim Propheten Ezechiel zurück. Die Maße sind symbolträchtige Zahlen.

In unsere Maßeinheiten umgerechnet hätte die Stadt eine Kantenlänge von über 2.000 km, die Größe sprengt also völlig die Dimension einer Stadt. Das Neue Jerusalem stellt eine neue Welt dar, die an die Stelle der vergangenen getreten ist.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Familien, die jetzt im Urlaub sind.

*Tagesimpuls*

## ***Aufatmen***

Sich ankommen lassen,  
hier, jetzt.  
Sich so dasitzen lassen,  
als sei man gerufen,  
jetzt hier dazusitzen.  
So dasitzen,  
als sei nichts anderes  
mit einem gemeint,  
als jetzt hier dazusitzen.  
Jetzt ist nur das gemeint.  
Jetzt bin ich gemeint.  
So wie ich jetzt bin.  
Ausatmen.  
Aufatmen.  
Atmen.

Silvia Ostertag

Vater unser.....

Donnerstag, der 28. Juli 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille denken wir an die Menschen, die sich jetzt an unterschiedlichen Orten im Gebet mit uns und mit Gott verbinden.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 21, 21-27]*

Die zwölf Tore sind zwölf Perlen; jedes der Tore besteht aus einer einzigen Perle. Die Straße der Stadt ist aus reinem Gold, wie aus klarem Glas. Einen Tempel sah ich nicht in der Stadt. Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm. Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm. Die Völker werden in diesem Licht einhergehen und die Könige der Erde werden ihre Pracht in die Stadt bringen. Ihre Tore werden den ganzen Tag nicht geschlossen - Nacht wird es dort nicht mehr geben. Und man wird die Pracht und die Kostbarkeiten der Völker in die Stadt bringen. Aber nichts Unreines wird hineinkommen, keiner, der Gräueltat verübt und lügt. Nur die im Lebensbuch des Lammes eingetragen sind, werden eingelassen.

Einen Tempel als Ort der Gottesgegenwart braucht die Stadt nicht, weil sie selbst der Ort der unmittelbaren Gegenwart Gottes ist. Ebenso braucht sie keine Sonne, denn Gottes Herrlichkeit leuchtet in ihr. Licht und Leben kommen direkt aus Gott und dem Lamm.

Die Völker und der Reichtum der Könige spielen auf eine Stelle beim Propheten Jesaja an: Die Völkerwallfahrt zum Zion gehört zur Heilserwartung Israels.

Mit Gräueltat ist wieder der Römische Kaiserkult gemeint, „lügen“ meint das Leugnen der Existenz und Fürsorge Gottes.

Diejenigen die im Lebensbuch des Lammes verzeichnet sind, sind die, die durch sein Blut erkaufte sind und ihm nachfolgen, also die Getauften.

## *Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die älteren Menschen.

*Tagesimpuls*

### ***Alt halt***

Alte Freunde sind ein Segen,  
alte Liebe rostet nicht,  
alte Eichen längs an Wegen  
sind sehr gut bei zu viel Licht,  
alte Städte schön zum Laufen,  
alte Weine ein Genuss,  
Altstadtkneipen schön zum Saufen,  
wenn man nicht noch fahren muss.  
Alter Gouda hat Aroma,  
alte Weisheit immer Recht,  
goldig ist die alte Oma  
und ihr Kuchen auch nicht schlecht.  
Alte Meister sind unschlagbar,  
altes Holz ist stark und fest,  
alter Wald unübertreffbar,  
wenn man ihn nur wachsen lässt.  
Alt ist toll und meistens teuer,  
kostbar so wie Edelstein,  
freu' mich jetzt schon ungeheuer,  
nicht mehr ewig jung zu sein!

Jörn Heller

Vater unser...

Freitag, der 29. Juli 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden sind. Vielleicht denken wir an konkrete Personen, von denen wir wissen, dass auch sie jetzt mit uns beten.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 22, 1-5]*

Und er zeigte mir einen Strom, das Wasser des Lebens, klar wie Kristall; er geht vom Thron Gottes und des Lammes aus. Zwischen der Straße der Stadt und dem Strom, hüben und drüben, steht ein Baum des Lebens. Zwölfmal trägt er Früchte, jeden Monat gibt er seine Frucht; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. Es wird nichts mehr geben, was der Fluch Gottes trifft. Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt stehen und seine Knechte werden ihm dienen. Sie werden sein Angesicht schauen und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben. Es wird keine Nacht mehr geben und sie brauchen weder das Licht einer Lampe noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten und sie werden herrschen in alle Ewigkeit.

Der Strom von Lebenswasser greift wieder Bilder aus dem Alten Testament auf: den Paradiesstrom und den Fluss, den Ezechiel in einer Vision im Tempel entspringen sieht.

Immer wieder heißt es im Alten Testament, dass kein Mensch Gott schauen und am Leben bleiben kann. Jetzt, im Neuen Jerusalem, werden alle Gottes Angesicht schauen.

Den Namen zu tragen ist ein Zeichen der Zugehörigkeit.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für alle, die Hunger leiden müssen.

## ***Barmherzigkeit wird zum Verb***

„Das barmherzig Sein“  
ist ein Tätigkeitswort;  
im alltäglichen Leben  
nur kleingeschrieben?  
Durch Buchstabenwechsel  
mache aus Barmherzigkeit  
auch noch Warmherzigkeit,  
mit geänderter Vorsilbe  
nur keine Halbherzigkeit  
oder sogar Kaltherzigkeit!  
Wer über Barmherzigkeit  
nur gut reden kann,  
ohne die Barmherzigkeit  
in Taten umzusetzen,  
der hat nicht gemerkt,  
dass in Barmherzigkeit  
das Wort „Herz“ steckt!

Sr. Ursula Bittner

Vater unser...

Samstag, der 30. Juli 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

In einer kurzen Stille machen wir uns bewusst, dass wir in einer  
Gebetsgemeinschaft untereinander und mit Gott verbunden  
sind.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 22, 6-12]*

Und der Engel sagte zu mir: Diese Worte sind zuverlässig und  
wahr. Gott, der Herr über den Geist der Propheten, hat seinen  
Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was bald ge-  
schehen muss. Siehe, ich komme bald. Selig, wer an den pro-  
phetischen Worten dieses Buches festhält! Ich, Johannes, habe  
dies gehört und gesehen. Und als ich es hörte und sah, fiel ich  
dem Engel, der mir dies gezeigt hatte, zu Füßen, um ihn anzu-  
beten. Da sagte er zu mir: Tu das nicht! Ich bin nur ein Mit-  
knecht wie du und deine Brüder, die Propheten, und wie alle,  
die sich an die Worte dieses Buches halten. Gott bete an! Und  
er sagte zu mir: Versiegle dieses Buch mit seinen propheti-  
schen Worten nicht! Denn die Zeit ist nahe. Wer Unrecht tut, tue  
weiter Unrecht, der Unreine bleibe unrein, der Gerechte handle  
weiter gerecht und der Heilige strebe weiter nach Heiligkeit.  
Siehe, ich komme bald und mit mir bringe ich den Lohn und ich  
werde jedem geben, was seinem Werk entspricht.

Hier geht es um die Autorisierung des Buches. Der Buchschluss greift  
dabei den Anfang des Buches wieder auf und verknüpft Beginn und  
Ende des Schreibens.

Die Buchrolle soll nicht versiegelt werden, weil keine Zeit bleibt von der  
Offenbarung bis zum Eintreffen, deshalb gibt es auch keine Änderung  
mehr bei denen, die Unrecht tun und denen, die gerecht handeln.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für die Kirche in den Wirren der Zeit.

In einer der üblichen Konferenzen, die irgendeine mehr oder minder bedeutsame Institution aus welchen Gründen auch immer für wichtig erachtet und wo sich alles in allem - nicht einmal gar nichts bewegt, kroch mir, wie ich da saß, ein Marienkäferchen über den Ärmel, wagte sich dann hinab auf den Tisch und entschloß sich sogar, dort ein Papier (eine riesige Fläche für dieses winzige Wesen) zu überqueren. Schwarz und rot, somit selber gepunktet, lief es hinweg über sämtliche Punkte der Tagesordnung, ohne denselben weiter Beachtung zu schenken. Käferchen, denk' ich, liebes Mariechen, wie schön, daß du lebst, und ich darf es wohl auch: leben, mein' ich, trotz allem. Doch schau: Jetzt entfaltet's zur Probe die Flügel, und schon fliegt's davon, dieses winzige Wunder des Lebens an diesem ganz gewöhnlichen Tag.

Lothar Zenetti

Vater unser...

## Sonntag, der 31. Juli 2022

---

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Herr Jesus Christus, auch wenn wir getrennt voneinander in unseren Häusern beten, so wissen wir uns doch in einer Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden. Du hast uns zugesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Auch in dieser Gebetsgemeinschaft vertrauen wir auf deine Zusage, dass du bei uns bist.

*Aus der Offenbarung des Johannes*

*[Offb 22, 13-21]*

Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Selig, die ihre Gewänder waschen: Sie haben Anteil am Baum des Lebens und sie werden durch die Tore in die Stadt eintreten können. Draußen bleiben die Hunde und die Zauberer, die Unzüchtigen und die Mörder, die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut. Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt als Zeugen für das, was die Gemeinden betrifft. Ich bin die Wurzel und der Stamm Davids, der strahlende Morgenstern. Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme! Wer will, empfangen unentgeltlich das Wasser des Lebens! Ich bezeuge jedem, der die prophetischen Worte dieses Buches hört: Wer etwas hinzufügt, dem wird Gott die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht. Und wer etwas wegnimmt von den prophetischen Worten dieses Buches, dem wird Gott seinen Anteil am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt wegnehmen, von denen in diesem Buch geschrieben steht. Er, der dies bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. - Amen. Komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!

Mit denen, „die ihre Gewänder waschen“ sind die gemeint, die zu Christus gehören, die Getauften (vgl. 17. Mai).
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mit „Hunden“ können Irrlehrer, aber auch vom Glauben abgefallene Christen gemeint sein.

Christus, der das ganze Buch bezeugt, kündigt sein baldiges Kommen an und die Gemeinde antwortet: „Amen, ja, komm Herr Jesus!“

Zusammenfassend ist wichtig: **Die Offenbarung ist eine Schrift, die den Bedrängten Hoffnung geben soll.** Der Text der Offenbarung spiegelt das Verhältnis der bedrängten christlichen Gemeinden zum Römischen Reich mit seinem Staats- und Kaiserkult am Ende des ersten Jahrhunderts wider. Gott hat bereits den Sieg errungen über den Satan, den Tod und alle widergöttlichen Mächte und er wird diesen Sieg bald auf der Erde wirksam machen. **Der Text will ihnen Mut machen, am Glauben festzuhalten und sich nicht anzupassen** und in der Verfolgung standhaft zu bleiben.

Es geht also nicht darum, uns heutigen Lesern Angst zu machen vor dem Gericht, sondern es ist eine Zusage an die Christen in der Verfolgung, dass sie schon gerettet sind, auch wenn die Verhältnisse in der Welt noch eher auf das Gegenteil hindeuten. Gottes Herrschaft wird sich durchsetzen.

*Fürbitte für den heutigen Tag:*

Wir beten heute für den Frieden.

*Tagesimpuls*

## ***Immer eine Überraschung***

Wenn jemand Antworten auf alle Fragen hat, zeigt er damit, dass er sich nicht auf einem gesunden Weg befindet. Gott übersteigt uns unendlich, er ist immer eine Überraschung.

Papst Franziskus

Vater unser...

Und dann war da noch:

*Man braucht zwei Jahre, um sprechen zu lernen,  
und fünfzig, um Schweigen zu lernen.*

Ernest Hemingway

Impulstexte aus  
Jörn Heller, Ein Sonntag für die Seele  
Waldemar Wolf u.a., Miteinander hoffen  
Lothar Zenetti, Auf seiner Spur  
Berckers Schwesternkalender 1011